

Unsere Tiere auf dem Kinderbauernhof Ein Rückblick



**Kinderbauernhof
Kassel**



Projekt „Erste Tiere auf dem Kinderbauernhof“

Die Tiere sind schon lange ein fester und nicht mehr weg zu denkender Teil unserer Arbeit geworden. Egal ob Schulklassen auf den Hof kommen oder ob es im Rahmen der offenen Arbeit am Nachmittag ist, zuerst werden immer die Tiere versorgt.

Kommen Kinder das erste Mal, sind die Tiere das aller Spannendste, kommen Kinder oft, sind die Tiere das Wichtigste, der Hauptgrund für viele. Es ist erstaunlich, wie schnell es für die Kinder selbstverständlich wird, dass Ludwig, der Schafsbock an Jacken „gnibbelt“, dass sich Samson, der Eber so gerne hinter den Ohren kräulen lässt, aber stößt, wenn er hungrig ist. Schweinegrütze anrühren, Heu und Wasser holen, ausmisten, all das wird gerne gemacht, dann sind die Kinder „ihren“ Tieren nahe, können in die Gehege rein.

Aber es gab ja nicht von Anfang an Tiere auf dem Kinderbauernhof.

Tiere waren der Hauptwunsch der Kinder, wie bei der großen Beteiligung im Frühjahr 2007 herauskam. So wollten wir die ersten Tiere so rasch wie möglich anschaffen. Um Tiere auf dem Kinderbauernhof halten zu können, mussten wir Stallungen bauen. Hierbei erhielten wir große Unterstützung von GaLaMa, einem Projekt der Stadt Kassel für arbeitslose Jugendliche. Das Hühnerhaus war eine Erweiterung des Geräteschuppens und der Hasenstall ein „Neubau“ auf Punktfundamenten. Direkt vor beiden Stallungen wurden Außengehege angelegt. Die Kinder waren, wo es möglich war, an den Arbeiten beteiligt.



Als die Stallungen fertig waren, bekamen wir im September 2007 zwei Kaninchenweibchen und fünf Zwerghühner und ihr Hahn zogen in das Hühnerhaus ein.

Seit die Tiere hier waren, kamen deutlich mehr Kinder. Sie wollten die Tiere versorgen und waren sehr interessiert und fürsorglich. Natürlich haben alle Tiere Namen bekommen.





Trotz großer Kälte haben alle unsere Tiere den Winter 2007 / 08 gut überstanden.

Im Mai 2008 haben wir zwei Schafe bekommen, Ludwig und Emmy, die mit der Flasche groß gezogen wurden. Daher sind die beiden handzahn! Sie kommen, wenn man zum Zaun geht, schmusen und gehen sogar mit den Kindern spazieren.

Wir haben einen mobilen Unterstand für die beiden gebaut, der zusammen mit dem Steckzaun mit wandern kann. So können die Schafe die ganze Fläche beweiden und trotzdem im Trockenen schlafen.



Im Sommer 2008 wurden sie zum ersten Mal geschoren. Trotz Regen waren über 50 Kinder mit vielen Erwachsenen gekommen um dabei zu sein. Es war ein großartiger Nachmittag. Mit der Wolle haben wir gefilzt.

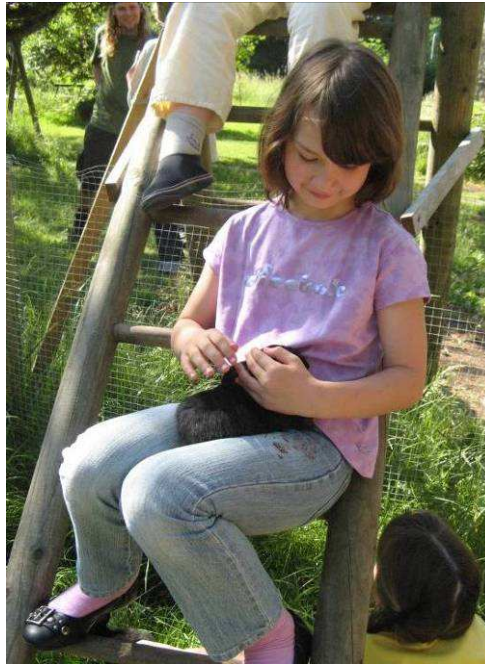


Eines unserer Kaninchen hat, nach einem Besuch bei einem Rammler, im Mai 2008 acht Babys bekommen! Die waren das Niedlichste, was es in diesem Sommer auf dem Hof gab! Eines von ihnen ist bei uns geblieben, die anderen haben, als sie alt genug waren, ein neues Zuhause gefunden.



Eine 3. Klasse kam, um ihre Schullektüre „Kleine Hasen werden groß“ von Tilde Michels auf dem Kinderbauernhof „abzuschließen“. In diesem Buch geht es um Hasen und Kaninchen und

die Unterschiede. So waren unsere kleinen Kaninchenkinder genau der richtige Abschluss für die Fachleute der Schule am Wall!



Leider wurden uns unsere Hühner gestohlen! Wir sind sehr traurig darüber. Wir wollen auf jeden Fall wieder Hühner anschaffen, allerdings muss erst geklärt werden, wo wir einen neuen Stall bauen können. Leider haben wir auf Grund der Vogelgrippe sehr schwierige Auflagen, die den Stall, aber vor allem das Außengehege betreffen. So müssen wir hier nicht nur die Auflagen der Baubehörde und der unteren Naturschutzbehörde sondern auch noch die des Veterinäramtes erfüllen, was auf den ersten Blick so unmöglich erscheint, wie die „eierlegende Wollmilchsau“. Aber wir werden alles versuchen, um es möglich zu machen.

Dafür haben wir jetzt zwei Minnschweine, Tiffi und Samson! Die beiden sind wundervoll „schweinisch“ und wühlen so im Dreck, wie es Schweinchen machen sollen!

Tiffi und Samson begeistern einfach alle. Gerade bei muslimischen Kindern, die Schweine als unsauber und eher abstoßend empfinden, öffnen die zwei verborgene Türen. Sie sind einfach niedliche Tiere. Es ist ganz leicht, sie gerne zu haben!

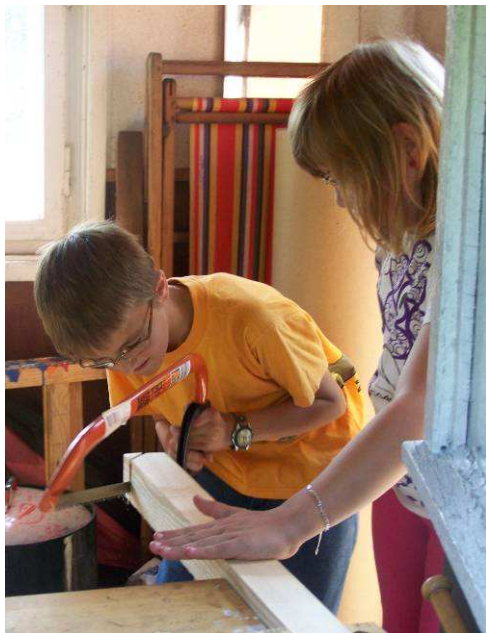


Der Winter ist eine ruhige Zeit, unsere Schafe langweilen sich sichtlich, wenn so wenig Kinder kommen. Aber alle Tiere haben auch den Winter 2008 / 09 gut überstanden, sind gewachsen und werden sehr geliebt.



Unsere Schweine, Tiffy und Samson haben Ferkel bekommen! Das war zwar nicht geplant, aber es war ganz wundervoll! Sieben süße Ferkel!

Als klar war, Tiffy ist tragend, haben wir einen größeren Schweineauslauf gebaut, hierbei haben viele Kinder geholfen, Schulklassen und Kinder, die zum offenen Angebot kommen. Da Tiffy Samson schon ganz bald nicht mehr in ihrer Nähe geduldet hat, bekam er einen eigenen, allerdings kleinen Auslauf und als Unterkunft den alten Hühnerstall.



In der letzten Sommerferienwoche war es dann so weit, Tiffy bekam ihre sieben Ferkelchen! Die Schweinchen waren wirklich unsere schönste Attraktion. Sie zu beobachten und streicheln hat viele viele Kinder (und Erwachsene) sehr begeistert.



Die meisten Schweinchen haben den Hof schon verlassen und ein neues Zuhause bekommen, nur zwei wohnen noch bei uns.

Leider starb eines unserer Kaninchen, so dass wir im Moment nur noch Mutter und Tochter haben. Das verstorbene Kaninchen bekam ein Grab auf dem Hof.

Natürlich wurden Ludwig und Emmy, unsere Schafe auch dieses Jahr wieder geschoren. Eine riesen Attraktion! Es waren an diesem Tag weit über 80 Kinder auf dem Hof, die Erwachsenen nicht mitgezählt. Auch dieses Jahr haben wir wieder viel gefilzt. Es ist schön, dass wir bereits jetzt Rituale haben, die jährlich wiederkehren. Einige Kinder waren auch letztes Jahr bei der Schafschur dabei, erinnerten sich an den Regen und haben über nächstes Jahr gesprochen. Natürlich! Unsere Schafe werden jedes Jahr geschoren, es wird vieles selbstverständlich und das schon nach so kurzer Zeit.



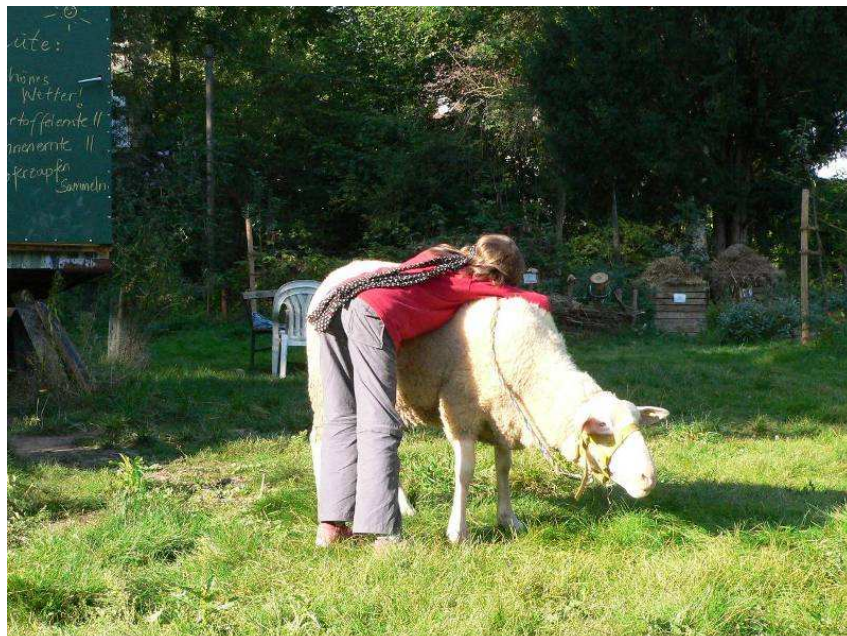
Die Arbeit mit den Tieren beinhaltet aber noch viel mehr als nur der Kontakt zu den Tieren, streicheln und Füttern. Die Kinder lernen, dass die Tiere sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben. Es muss Vieles mit und für die Tiere getan werden, das nicht auf den ersten Blick zu erkennen ist. So müssen natürlich die Schafe regelmäßig „umgesteckt“ werden, das heißt an jeden Steckzaunpfosten ein Kind, alle heben gleichzeitig den Zaun ein wenig an und gemeinsam wird der Zaun versetzt. Eine echte Herausforderung. Wenn hier nicht alle zusammen arbeiten, klappt es nicht, die Schafe springen raus, der Zaun verknotet sich. Den Unterstand der Schafe kann nur gemeinsam versetzt werden, auch hier ist Teamarbeit gefragt.



Aber auch viele handwerkliche Arbeiten, die mit den Tieren verbunden sind, fallen an. So musste, wie schon erwähnt, der Schweineauslauf vergrößert werden und der Schafstall brauchte ein neues Dach. Außerdem wollen wir gemeinsam mit zwei „Rolli-Kindern“ den Hasenzaun so umbauen, dass es nicht nur den Übertritt gibt, sondern auch ein Tor mit „Schleuse“.

Vielen Dank!

Die großzügige und unkomplizierte Unterstützung unseres Projektes „Erste Tiere“ hat das Bild und die Arbeit auf dem Kinderbauernhof entscheidend geprägt und zu dem gemacht, was wir heute sind: ein Kinder – Bauernhof!! Vielen Dank!!



Kinderbauernhof Kassel e.V. , Kasseler Sparkasse BLZ 520 503 53, Konto 11 35 000
Postanschrift: Graßweg 13, 34121 Kassel, Hofanschrift: Am Werr, 34125 Kassel Wesertor